

# Arbeitsschutzmanagementsysteme

## Ein großes Wort – ein einfaches Prinzip

Arbeitsschutzmanagementsystem (AMS) – das Wort klingt gewaltig und ist doch einfach zu verstehen.

AMS bedeutet:

Arbeitsschutz im Betrieb systematisch

- planen,
- durchführen,
- kontrollieren und
- kontinuierlich verbessern.

AMS ist, was Sie daraus machen. Ein flexibles System: Sie gestalten es nach Ihren Bedürfnissen.

## Es lohnt sich

Erfolgreicher Arbeitsschutz verhindert Unfälle, senkt Fehlzeiten, spart Kosten. Wer sicher und gesund arbeitet, ist leistungsfähig und motiviert. Managementmethoden helfen, diese Ziele zu erreichen.

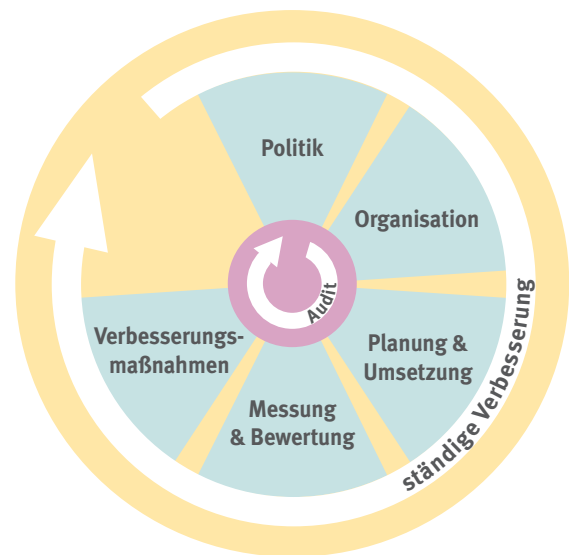
Aus Erfahrung wissen wir: Unternehmen, die AMS praktizieren, profitieren von effizienten und störungsarmen Betriebsabläufen. Ein AMS stellt sicher, dass Sie Ihre Aufgaben und Verpflichtungen nachweislich einhalten.

## Optimal organisiert: Fortschritt durch AMS

Vom Ersthelfer bis zum Chef: Durch ein AMS arbeiten die Beteiligten im Arbeitsschutz verlässlich zusammen und setzen alles um, was notwendig ist. Sicherheit und Gesundheit bleiben nicht dem Zufall überlassen.

Das können Sie mit Ihrem AMS erreichen:

- Arbeitsschutz wird in alle Arbeitsabläufe integriert.
- Eine transparente Organisation motiviert Beschäftigte, sich im Arbeitsschutz zu engagieren.
- Alle Akteure und Handlungen werden systematisch vernetzt.
- Maßnahmen des Arbeitsschutzes werden regelmäßig bewertet und kontinuierlich verbessert.
- Alle Vorschriften und freiwilligen Festlegungen werden wirksam umgesetzt.



## In sieben Schritten von der Idee zur Umsetzung

Am Anfang ist das Wort – auch beim AMS. Sie als Chefin/Chef entscheiden, Arbeitsschutz gezielt in die Organisation zu integrieren und geben Ihr Wort.

Dann müssen Sie es tun – Schritt für Schritt:

### 1. Schritt:

Sie formulieren Grundsätze, in denen Sie festlegen, welchen Stellenwert Sicherheit und Gesundheitsschutz haben, was Sie von Ihren Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern und Führungskräften erwarten – und was diese von Ihnen erwarten dürfen. Kurz: Ihre Arbeitsschutzpolitik.

### 2. Schritt:

Sie benennen eine Beauftragte/einen Beauftragten, die/der Ihr AMS federführend betreut – von der Entwicklung über die Umsetzung bis zur kontinuierlichen Verbesserung.

### 3. Schritt:

Sie veröffentlichen klare und überprüfbare Ziele, Kriterien zur Bewertung, ob die Ziele erreicht werden und Regeln, nach denen Ziele angepasst werden.

### 4. Schritt:

Sie ermitteln, was zu tun ist – durch Beurteilung der Arbeitsbedingungen.

## Unfallversicherung Bund und Bahn

Hauptstandort Wilhelmshaven  
Weserstraße 47  
26382 Wilhelmshaven  
Telefon: 04421 407-4007  
Fax: 04421 407-1449

Hauptstandort Frankfurt  
Salvador-Allende-Straße 9  
60487 Frankfurt am Main  
Telefon: 069 47863-0  
Fax: 069 47863-2902

www.uv-bund-bahn.de  
info@uv-bund-bahn.de

### 5. Schritt:

Sie legen eindeutig fest, was im Arbeitsschutz umzusetzen ist und wer jeweils dafür verantwortlich ist.

### 6. Schritt:

Sie regeln, wer wann nach welchen Kriterien bewertet, ob das AMS wirksam funktioniert oder ob es angepasst werden muss.

### 7. Schritt:

Sie dokumentieren, was Sie planen und umsetzen, welche Ergebnisse es gibt und was zu ändern ist. Wir empfehlen, hierzu ein Handbuch zu erstellen.

In die Umsetzung Ihres AMS müssen Sie folgende Themenfelder einbeziehen:

- Arbeitsschutzorganisation
- Qualifizierung und Unterweisung
- Arbeitsmedizinische Vorsorge
- Information, Kommunikation, Zusammenarbeit
- Prüfung von Arbeitsmitteln und Anlagen
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen
- Betriebsstörungen und Notfälle
- Planung und Beschaffung
- Begehungen/Interne Audits
- Bewertungen/Kontinuierliche Verbesserung
- Betriebliche Gesundheitsförderung

Bevor es los geht, sollten Sie sicher stellen, dass Sie die grundlegenden Anforderungen an die Arbeitsschutzorganisation erfüllen, z.B. die Bestellung von Fachkräften für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragten sowie die Einrichtung eines Arbeitsschutzausschusses.

Und: Lassen Sie sich von Profis beraten. Wir empfehlen Ihnen, sich regelmäßig mit unseren oder anderen externen Beratern abzustimmen.

### Guter Rat: Unterstützung von der Unfallversicherung Bund und Bahn

Wir wollen Sie nicht nur überzeugen – natürlich unterstützen wir Sie auch.

- Wir schulen alle Beteiligten Ihres Betriebes zu Theorie und Praxis von AMS.
- Wir beraten Sie bei der Ausbildung der/des AMS-Beauftragten und bei der Auswahl von Beraterinnen/Beratern.
- Wir unterstützen Sie bei der Gliederung und der Zusammenstellung notwendiger Inhalte Ihres AMS-Handbuches.
- Wir unterstützen Sie dabei, praktische Schritte eines AMS umzusetzen.
- Wir checken Ihr Handbuch, andere Dokumente und die Elemente Ihres AMS.
- Am Schluss prüfen unsere Auditoren Ihr AMS. Wenn alle Kriterien erfüllt sind, erhalten Sie das Gütesiegel „Sicher mit System“.

### Schwarz auf weiß: Grundlagen für AMS

Weltweit gibt es viele Regelungen und Normen für AMS. Wir beziehen uns bei unserer Arbeit auf folgende Schriften, die Sie bei uns erhalten können:

- Nationaler Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme, BAuA, 2002
- Arbeitsschutzmanagementsysteme - Managementsysteme für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit, DGUV Grundsatz 311-002
- Arbeitsschutzmanagementsysteme - Ein Erfolgsfaktor für Ihr Unternehmen, DGUV Information 211-019
- Arbeitsschutzmanagement - mit System sicher zum Erfolg, DGUV Information 211-030